

# 'Cause you're in my heart

## ...oder: was wenn ein Lehrer schwul ist?

Von abgemeldet

### Kapitel 4: Lehrerausflug

Yo, Leute, ich fang dann ma ganz ohne Umschweife an...

#### Kapitel 4: Lehrerausflug

Makoto stand vor dem Tor der Schule und rauchte eine Zigarette. Eigentlich wollte er sich das Rauchen ja abgewöhnen, aber immer wenn er dachte, er sei darüber hinweg, sah er Frau Warashi und verlor die Nerven. Bevor er sie dafür verprügelte zog er es vor, eine zu rauchen. Mittlerweile waren 2 Wochen vergangen und seine Hand war bis auf ein paar dünne Narben wieder verheilt. Mitsumi verhielt sich ihm gegenüber wieder wie immer. Er war frech, fies und gemein. Dennoch machte er insgesamt einen sehr seltsamen Eindruck. Er war oft geistig abwesend und kapselte sich noch mehr von den anderen Lehrern ab. Sogar mit Hokubo Kaitishi, seinem besten Freund, dem Referendaren für Biologie und Sport, sah man ihn nur selten.

Makoto zog gedankenverloren an seiner Zigarette und starrte die Straße hinab. Das war so unüblich für ihn. Letztens hatten die beiden sich lauthals auf dem Flur der Schule angeschrien. Worum es ging wusste Makoto nicht, da er es nur von Baishi gesagt bekommen hatte.

"Guten Morgen, süßer." Baishi stellte sich zu ihm und knallte ihren Koffer neben sich auf den Boden. "Freust du dich auch so über unseren überaus genialen Lehrerausflug zu diesem komischen leerstehenden Haus?"

"Ja klar. Gerade weil es über Weihnachten ist." Makoto sah sie total entnervt an. "Das alles begeistert mich wie eine Darmgrippe." Er zog seinen Mantel dichter um seinen Körper, da der Wind sehr kalt war. "Ich wollte schon immer Weihnachten in einer absoluten Bruchbude verbringen, in der sich, als sei das nicht alles schon schlimm genug, auch noch die bekloppte Warashi aufhält..."

In dem Moment traf Mitsumi ein. Er stieg, von Hokubo gestützt, aus dem Auto und sah überhaupt nicht gut aus. Er war sehr blass, hatte tiefschwarze Augenringe und die Haare hingen wirr in sein Gesicht und waren ungekämmt und verfilzt. Den linken Arm hatte er Hokubo um die Schultern gelegt und mit dem rechten hielt er sich den Bauch. Ihm musste wohl schlecht sein, was man an der krummen Körperhaltung erkennen konnte.

"Was ist denn mit unserer Sahneschnitte los?" Fragte Baishi eher zu sich selbst, als zu Makoto und fuhr sich mit der Hand durch ihr kurzes, wirres Haar. Die blauen Augen

folgten den beiden Referendaren, als diese in den Bus stiegen. "Komm, lass uns auch schon reingehen, dann können wir uns hinter die zwei setzen..."

Sie wollte gerade ihren Koffer wieder aufheben, als Makoto ihn ihr, Gentleman wie er nun einmal war, abnahm. Schließlich setzten auch sie beide sich.

"Hey, Mitsumi... Ich darf doch du sagen, oder?" Baishi beugte sich zu ihnen hin.

Mitsumi nickte. "Natürlich..."

"Können wir dir irgendwie helfen? Du siehst nicht sehr gesund aus..." Baishi sah ihn besorgt an. "Möchtest du vielleicht etwas trinken, oder so?"

"Nein, geht schon..." Er lächelte. "Danke..."

"Baishi, kannst du vielleicht mal mit Mitsu den Platz tauschen?" Hokubo sah sie bittend an. "Ich wollte mit dir reden... ich hab da ein Problem mit ein paar Schülern von denen ich weiß, dass du sie im Griff hast..."

"Klar..." Baishi stand auf und half Mitsumi sich neben Makoto zu setzen, da er wieder schwankte.

Mitsumi sah starr aus dem Fenster und sprach gar nicht. Erst dachte Makoto, dass es an ihm läge, doch dann fiel sein Blick auf Mitsumis Hand. Er hatte sie zur Faust geballt und er zitterte. Schweiß perlte von seiner Stirn und seine Zähne waren sichtbar fest aufeinander gebissen. Sein Atem ging schnell und schwerfällig und langsam schloss er die Augen und sank leicht zusammen. Makoto wollte ihm leicht mit der Hand über den Rücken streichen um ihn zu beruhigen, doch Mitsumi schrak heftig zusammen.

"Pack mich nicht an!" Fauchte er ihn mit zittriger Stimme an. Dann sah er ihn eine Weile wütend an, der Blick wurde aber rasch sanfter. "Entschuldige... ich mag es nicht, angefasst zu werden... ich wollte dich nicht anschreien..."

"Schon gut..." Makoto hatte gar nicht mit einer Entschuldigung gerechnet... wenn er sogar nett zu ihm war, musste ihm ziemlich übel sein.

"Wie kommt es denn, dass dir so übel ist?" Fragte Makoto.

"Ach, ich hab das manchmal... das geht gleich bestimmt wieder..." Mitsumi lächelte, aber sogar Makoto konnte sehen, dass es nur gespielt war. Seine Augen waren so glasig, als würde er jeden Moment in Tränen ausbrechen. Dann blickte er wieder aus dem Fenster. Schließlich setzten sich immer mehr Lehrer hin und bald ging auch die Fahrt los.

"Hallo, Mitsu- Schätzchen!" Sagte plötzlich eine Stimme hinter ihnen, die sie am liebsten nie wieder hören wollten. Katsumi strich Mitsumi durchs Haar, was ihn wegzucken lies. Seltsamer Weise sagte er aber nichts. "Was ist denn mit dir?" Wollte sie wissen. "Wird dein Nebenjob langsam zu, wie soll ich sagen, hart?"

Mitsumi schluckte und sah sie hasserfüllt an.

"Was denn? Hat es dir die Sprache verschlagen?" Sie kicherte auf eine Weise, auf die Makoto sie noch nie gehört hatte. Das wäre besser so geblieben... er würde sicher diesbezüglich Alpträume bekommen...

"Ach das würde auch nichts ausmachen..." fuhr sie fort. "Bei deiner Tätigkeit wird ja ohnehin nicht viel geredet... da brauchst du deinen Mund für ganz andere Dinge, nicht wahr?"

Mitsumi sah weg. Was sollte das heißen? Doch nicht etwa... Nein, das konnte nicht sein... Das durfte nicht wahr sein...

"Halt den Rand, okay!" Keifte Hokubo "Sonst Sorge ich für Ruhe!"

"Ach ja?" Katsumi stand auf und sah ihn bedrohlich an.

"Ja." Gab er zurück und stellte sich vor sie, nur um noch bedrohlicher zu ihr hinab zu sehen. Das war nicht schwer. Hokubo war ein Schrank von einem Mann. Er hatte wirres, kurzes, dunkelbraunes Haar , einen ebenso wirren Vollbart und knallblaue

Augen. Seine Kleidung bestand aus schwarzen Rockerklamotten. Wenn Hokubo Makoto so angeguckt hätte, so hätte dieser schnellstens das Weite gesucht. So aber nicht Katsumi.

"Verschwinde. Wir sitzen hier!" Haruka und Vichu verdrängten sie von dem Platz. Richtig so! Aber Makoto wusste beim besten Willen nicht, wie er sich jetzt verhalten sollte. Was machte Mitsumi denn als Nebenjob? Doch nicht etwa, was er vermutete, oder? Aber fragen konnte er ihn das nicht... er sah auch so schon fertig genug aus... da musste er ja nicht auch noch auf ihm herumhacken.

Aber vielleicht brachte ja der Lehrerausflug an sich neue Erkenntnisse...

Bis dann. Ich hoffe das Kappi gefällt euch.

Rock\_Lee-kun